



## Jetzt ist Zeit zum Beten

### Einstieg

Wir kämpfen gerade mit Corona und dessen Auswirkungen auf unser gesamtes Leben. Vieles können wir gerade nicht mehr so tun, wie wir das wollen – wir können (fast nur noch) beten. In dieser Zeit verspüren viele die Sehnsucht, zusammenrücken zu wollen, aber das geht nur noch eingeschränkt. Es wird dieser Tage sichtbar, wie wichtig (Gebets-)Gemeinschaft ist.

Aber oft ist keine Zeit für's Beten oder wir sehen keine Notwendigkeit, weil alles läuft...

### Lest Markus 14, 32-42

#### Fragen zum Bibeltext

- Warum sollen nur die drei genannten Jünger (V33) mit Jesus beten? Braucht er denn den Beistand von Menschen? Und warum sollen die Jünger in einiger Entfernung von ihm beten (V35)?
- Hat Jesus sein Gebet „geholfen“? In welcher Form?
- V36: „Darf“ Jesus so beten? Sein Tod folgt Gottes Plan und jetzt will er einen Rückzieher machen? Warum betet er dann wiederum „...was du willst“?
- Jesus warf sich auf die Erde – er betet kniend/liegend. Was drückt diese Haltung aus – und wie beten wir heute?
- Analysiert einmal Art und Worte des hier beschriebenen Gebets – was können wir von Jesus lernen?

#### Fragen zum Weiterdenken

- Hast du schon mal so inständig wie hier beschrieben gebetet?
- Welche deiner Gebete haben sich (nicht) erfüllt? War das gut so oder leidest du darunter?
- Bei welchen Anliegen fällt es dir schwer „Dein Wille geschehe“ zu beten?
- Wo ist deine persönliche Gebetsbeziehung zu Jesus eingeschlafen? Wo ist die Gemeinschaftsbewegung als Gebetsbewegung eingeschlafen? Was sind die Gründe, was die Folgen?
- Wo hast du jemandem zugesagt für ihn zu beten und dann ist diese Zusage eingeschlafen?

#### Impulse zum gemeinsamen Beten

Formuliert nicht nur Gebete, sondern schüttet euer Herz im Gespräch mit Jesus aus – allein und/oder gemeinsam. Nennt Anliegen, Sorgen und Angst konkret beim Namen. Welche aktuellen Sorgen habt ihr in Zusammenhang mit Corona und darüber hinaus? Egal, worum ihr betet: Erwartet alles von Gott – denn er kann's. Aber gebt seinem Willen Raum.

### Kurz erklärt

Die Jünger haben in den letzten Tagen mit Jesus viel erlebt, es war Abend, sie waren sicherlich völlig fertig – klar, dass sie beim Beten einschlafen.

#### V. 36

„Abba“ heißt „Papa“. Jesus spricht in großer Angst, Gott in der vertraulichsten Form als Vater an.

#### V. 33.34

Jesus zittert und zagt, seine Seele ist betrübt bis in den Tod. Das sind Ausdrücke körperlicher und seelischer Schmerzen. Er kann wirklich mitfühlen, wenn es dir so geht (Hebr 4,15). Er ist nicht der unbeteiligte Gott in weiter Ferne.

#### V. 29.37

Petrus hatte Jesus gerade noch beteuert, kompromisslos zu ihm zu stehen (V29)... nicht mal das Beten hat er durchgehalten. Vielleicht spricht ihn Jesus deshalb direkt an (V37).

### EC-Sachsen - zum Vormerken

Nach aktuellem Stand entfallen alle ec:veranstaltungen bis 20.04. und die LAKO. Planmäßig wäre das ec:forum am 25.04. und der ec:jugendabend West am 09.05.